

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 15.06.2012

SPD im Bezirk kassiert Beschluss des Jugendhilfeausschusses

Es war eindeutig: Zwar gegen die Stimmen der SPD-Fraktion aber doch mit einer $\frac{3}{4}$ Mehrheit (11 von 15 Stimmen) wurde die Resolution der Freien Träger „Für ein Kinder-, Jugend- und Familienfreundliches Hamburg“ unterstützt, die sich gegen die geplanten Kürzungen von 10 % in der offenen Kinder- und Jugendarbeit richtet.

Die Freude war kurz. In der Bezirksversammlung nutzte die SPD ihre Mehrheit aus, um die Beschlusslage zu kippen. Denn: Im Jugendhilfeausschuss haben auch sechs Trägervertreter ein Mandat und die SPD keine Mehrheit. Die Bezirksversammlung in Hamburg-Nord unterstützt nun per Mehrheitsbeschluss das Engagement der Initiative „entschlossen offen“ in ihrem Kampf gegen die Kürzungen nicht mehr!

CDU, GAL und DIE LINKE sind sich einig in der Bewertung: So darf man mit Beschlüssen, die der bezirkliche Jugendhilfeausschuss fasst, nicht umgehen. Das ist keine Wertschätzung der politischen Arbeit und eine Missachtung der Fachkompetenz der Vertreter und Vertreterinnen der Freien Träger, die eigens dafür mit Stimmrecht durch die Bezirksversammlung in den Jugendhilfeausschuss gewählt wurden.

Es ist unverständlich, warum sich die SPD-Fraktion nicht klar der Initiative der Freien Träger anschließen kann, um gemeinsam ein Zeichen für die Jugendarbeit im Bezirk zu setzen!

Elisabeth Voet van Vormizeele für die CDU-Fraktion

Michael Schilf für die GAL-Fraktion

Karin Haas für die Fraktion DIE LINKE

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Elisabeth Voet van Vormizeele

Tel.: 040-465371

Impressum

Herausgeber: CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Verantwortlich: Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender

Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg, Tel. 46 53 71, Fax 46 35 63